



Fraktionen im Rat der Stadt Rheine

An den
Bürgermeister der Stadt Rheine
Klosterstraße 14
48431 Rheine

CDU-Fraktion Rheine
Bahnhofstraße 10 • 48431 Rheine
info@andree-hachmann.de

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Auf dem Thie 13 • 48431 Rheine
michaelreiske@versanet.de

16.02.2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Lüttmann,

die Fraktionen von CDU und von Bündnis 90/Die Grünen stellen den Antrag an den Rat der Stadt Rheine,

die Verwaltung mit der konzeptionellen Vorbereitung zum Beitritt des „Gesunde Städte Netzwerkes“ Deutschland zu beauftragen.

Ziel des Antrages ist der Beitritt Rheines zum „Gesunde Städte Netzwerkes“ Deutschland.

Begründung:

Im „Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzept 2025 Rheine“ ist die Bedeutung von Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt beschrieben und mit Entwicklungszielen benannt worden. Den dort benannten Entwicklungspotentialen für den Bereich Gesundheit fehlt die Basis eines stadtweiten Netzwerkes für Gesundheit in unserer Stadt.

Das Gesunde Städte-Netzwerk der Bundesrepublik versteht sich als Teil der "Gesunde Städte"-Bewegung der WHO und schreibt auf seiner Homepage:

Ausgangspunkt für die Gesunde Städte-Initiative der WHO ist die "Ottawa-Charta zur Gesundheitsförderung" von 1986. Das Netzwerk ist ein freiwilliger Zusammenschluss der beteiligten Kommunen. Es dient vor allem als Aktions- und Lerninstrument, mit dem die Arbeit vor Ort im Sinne der Gesunde Städte - Konzeption unterstützt werden soll. Das Gesunde Städte-Netzwerk spricht in fachlicher und fachpolitischer Hinsicht Mitarbeiter/innen des Gesundheitsamtes, des Sozialamtes, des Wohnungsamtes, des Umweltamtes und der Stadtentwicklungsplanung ebenso an wie Vertreter/innen der Gesundheitsinitiativen und Selbsthilfegruppen.



Fraktionen im Rat der Stadt Rheine

Inhalt der Konzeption der Stadt Rheine ist:

1. Die Stadt Rheine befürwortet die Gesunde Städte Konzeption und erklärt sich gleichzeitig mit den Zielen und Inhalten der Ottawa Charta von 1986 einverstanden.
2. Die Benennung einer für die Netzwerkarbeit „Gesunde Stadt“ zuständige Person erfolgt verbindlich. Potential sehen CDU und von Bündnis 90/ Die Grünen in Angestellten der EWG, die dort aufgrund inhaltlicher Verschiebungen der Prioritäten für die Arbeit freigestellt werden können.
3. Eine ressortübergreifende Gesundheitspolitik ist gemäß der o.g. Idee des Gesunden Städte Netzwerkes zu entwickeln.
4. Gesundheitsfördernde Inhalte sollen bei allen öffentlichen Planungen und Entscheidungen berücksichtigt werden.
5. Ziel ist es Rahmenbedingungen zu schaffen, dass alle Bürgerinnen und Bürger Rheines sich verstärkt an der Gestaltung ihrer Lebens- und Umweltbedingungen beteiligen können.
6. Verständliche und zugängliche Informationen und Daten sollen den Prozess zu einer gesunden Stadt Rheine begleiten (Gesundheits- und Sozialberichterstattung).
7. Die Teilnahme an gemeinsamen Treffen mit Delegierten der am Netzwerk beteiligten Städte soll den Austausch und die Weiterentwicklung gesundheitsfördernder Aktivitäten gewährleisten.

Eine Weiterentwicklung des Marketingauftrittes: „Rheine - die gesunde Stadt“ erfolgt nach dem Beitritt und Institutionalisierung des Büros für die Netzwerkarbeit „Gesunde Stadt Rheine“.

Die Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen sind überzeugt, mit dem Beitritt zum Gesunden Städtenetzwerkes Deutschland und der damit verbunden Netzwerk Arbeit in Rheine die Grundlage für Gesundheitsförderung in Rheine zu schaffen. Die Beteiligten des Netzwerkes sollten dann über geeignete Marketingmaßnahmen zum Thema Gesundheit in Rheine entscheiden.

Andree Hachmann
Fraktionsvorsitzender

Michael Reiske
Fraktionsvorsitzender